

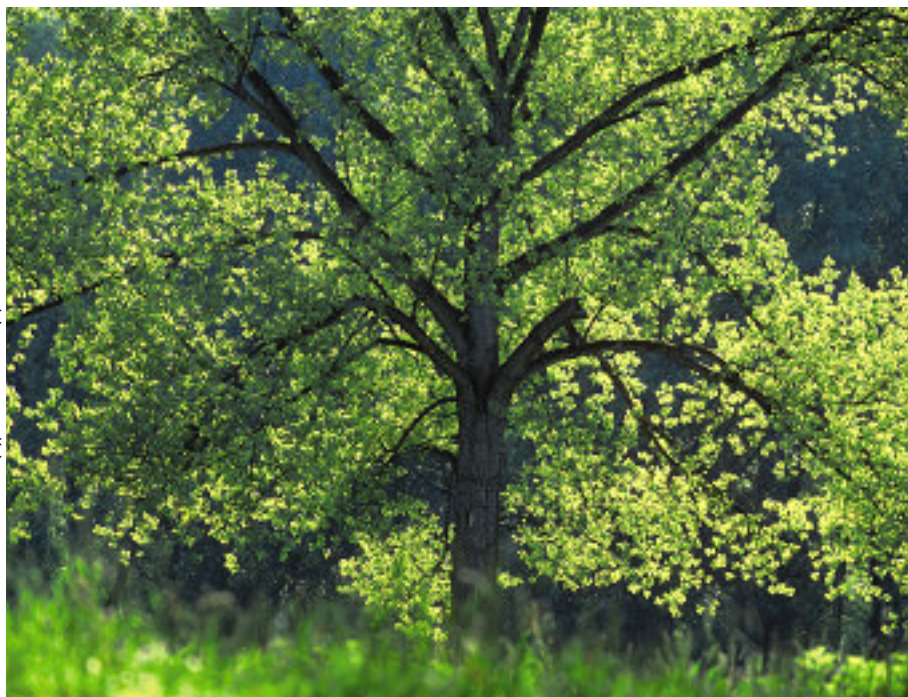


Jagdbetrieb, Brauchtum, Jägersprache

Die kniffligsten Fragen

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, können Sie anhand der Lösungen auf der nächsten Seite überprüfen. Heute geht es um Jagdbetrieb, Brauchtum und Jägersprache. Die Fragen stammen wie immer aus den Fragenkatalogen der Bundesländer. Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder eine Jagd-Lexikon-DVD.

1. Wie bezeichnet man die Ohren des Raubwildes?
 - a) Lauscher
 - b) Löffel
 - c) Gehöre
2. Der Jagdleiter übergibt den Erlegerbruch. Dies kann er tun ...
 - a) ... auf einem Messer
 - b) ... auf dem Jagdhut
 - c) ... auf dem Gewehrlauf
3. An welche Seite seines Hutes steckt der erfolgreiche Jäger den Erlegerbruch?
 - a) Links
 - b) Vorn
 - c) Rechts
4. Welches Signal zählt zu den Jagdleitsignalen?
 - a) Treiber in den Kessel
 - b) Hahn in Ruh
 - c) Jagd vorbei
5. Welche Bäume zählen zu den so genannten gerechten Holzarten?
 - a) Eiche
 - b) Pappel
 - c) Fichte
6. Welche Brüche zählen zu den Verständigungsbrüchen?
 - a) Fährtenbruch
 - b) Warnbruch
 - c) Wartebbruch
7. Den Wurf des Raubwildes bezeichnet man als ...
 - a) Gehänge
 - b) Geheck
 - c) Gehege
8. Ein weibliches Stück Schalenwild, das keinen Nachwuchs (mehr) führt, nennt man ...
 - a) gängig
 - b) gelt
 - c) gering
9. Wie bezeichnet man den Abstand in der Hirschfährte vom Trittsiegel der rechten Läufe zu jenen der linken Läufe?
 - a) Schritt
 - b) Schober
 - c) Schrank
10. Welche Arten schnüren?
 - a) Fuchs
 - b) Wolf
 - c) Dachs
11. Am verabredeten Treffpunkt im Revier finden Sie einen allseits befestigten und zu einem Kreis zusammen gebundenen Bruch. Es handelt sich um einen ...
 - a) Wartebbruch
 - b) Anschussbruch
 - c) Warnbruch
12. Die Afterklauen des Schalenwildes nennt man ...
 - a) Geraffel
 - b) Geäse
 - c) Geäfter



FOTOS: BURKHARD WISMANN-STEINS (5), HEINZ LEHMANN (2)

Eine Schwarzpappel. Gehört sie zu den bruchgerechten Hölzern?



Wie bezeichnet man das Haarkleid des Murmeltieres?

13. Welcher Wind ist für den pirschenden Jäger optimal?

- a) Seitenwind
- b) Gegenwind
- c) Rückenwind

14. Wie bezeichnet man das Aufwickeln des Schweißriemens?

- a) Aufdecken
- b) Auffahren
- c) Aufdocken

15. Was ist ein Katzluchs?

- a) Ein männlicher Luchs
- b) Ein weiblicher Luchs
- c) Ein junger Luchs

16. Bei welchen Arten bezeichnet man das Haarkleid als Balg?

- a) Fuchs
- b) Feldhase
- c) Murmeltier

17. Die Augen des Feldhasen bezeichnet man als...

- a) Lichter
- b) Seher
- c) Kulpen

18. Wo sitzt beim Fuchs die Viole?

- a) Auf der Oberseite der Lunte
- b) Auf der Unterseite der Lunte
- c) Am Weidloch

19. Was bezeichnet man als Blume?

- a) Den Schwanz des Feldhasen
- b) Den Schwanz des Wildkaninchens
- c) Die Endspitze der Fuchslunte

20. Am verabredeten Treffpunkt im Revier finden Sie zwei gekreuzt übereinander liegende Brüche. Die Seitenäste der Brüche sind entfernt. Sie bedeuten ...

- a) Achtung Gefahr
- b) Bitte warten
- c) Warten aufgegeben

21. Auf welche Körperseite wird das erlegte Wild zur Strecke gelegt?

- a) Auf die linke Seite
- b) Auf die rechte Seite
- c) Auf die Bauchseite

22. Welche Signale folgen auf der Strecke nach dem letzten Totsignal?

- a) „Wagenruf“ und „Zum Essen“
- b) „Hahn in Ruh“ und „Sammeln der Jäger“
- c) „Jagd vorbei“ und „Halali“

23. Auf einer Treibjagd kamen Hase, Fuchs und Fasan zur Strecke. In welcher Reihenfolge wird die Strecke gelegt?

- a) Fuchs, Hase, Fasan
- b) Hase, Fuchs, Fasan
- c) Fasan, Fuchs, Hase

24. Auf einer Bewegungsjagd kamen Sau, Fuchs und Reh zur Strecke. In welcher Reihenfolge wird sie gelegt?

- a) Fuchs, Reh, Sau
- b) Reh, Sau, Fuchs
- c) Sau, Reh, Fuchs

25. Wo steht der Jagdleiter beim Strecklegen?

- a) Vor der Strecke (Kopfseite)
- b) Hinter der Strecke (Rückseite)
- c) Neben der Strecke (Bauchseite)

Die Antworten aus Heft 10/2008
Wildtierkunde:

Lösungen: 1 b und c; 2 a; 3 b; 4 b; 5 a; 6 a; 7 b; 8 b; 9 c; 10 a und b; 11 c; 12 a, b und c; 13 a, b und c; 14 b; 15 c; 16 b; 17 a; 18 c; 19 b; 20 c; 21 b; 22 a und b; 23 b; 24 b; 25 a und b

Und so geht es:

Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 11. Juni 2008 auf einer Postkarte an Redaktion WILD

UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen oder per E-Mail an preisausschreiben-wuh@paulparey.de (Absender nicht vergessen). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

